

# Friedenslicht aus Bethlehem

Symbolisches Feuer aus der Geburtsgrotte von Jesus brennt auch in Buchholz

os. Buchholz. Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet jetzt auch wieder in der Region: Mitglieder der Pfadfindergruppe „Wölfe“ übergaben in der Buchholzer St. Paulus-Kirche eine Kerze an Pastor Michael Wabbel.



**Khalil (li.) und Mazen Ramo brachten das Friedenslicht zum WOCHENBLATT**

Die Idee, in der Geburtsgrotte von Jesus ein Licht zu entzünden und zu verteilen, hatte der Österreichische Rundfunk

Bei der Übergabe in der St. Paulus-Kirche: (v. li.) Mats Stübe, Nico Willms, Pastor Michael Wabbel, Niklas Köhler, Kilian Preuß, Tom Ole Müller, Lennard Preuß und Peter Eckhoff

(ORF) im Jahr 1986. Mittlerweile sind Friedenslichtboten auf dem gesamten Erdball unterwegs.

Bis zum 6. Januar brennt das Licht in der St. Paulus-Kirche. Wer mag, kann mit einer eigenen Kerze vorbeikommen und das Licht nach Hause tragen. Das Friedenslicht ist auch Thema des „Zwischenhalt-Gottesdienstes“ in der Kirche am Sonntag,

18. Dezember, ab 18 Uhr.

● Auch beim WOCHENBLATT brennt das symbolische Feuer. Die Brüder Khalil (14) und Mazen (8) Ramo überbrachten es am vergangenen Mittwoch mit ihrem Paten Peter Schönamsgruber, der das Friedenslicht seit 2004 in Buchholz verteilt. Weitere Stationen des Trios waren das Rathaus und die Kreuzkirche in Sprötze.